

Dez	Hex		Dez	Hex		Dez	Hex		Dez	Hex	
0	0x00	NUL	32	0x20	SP	64	0x40	@	96	0x60	`
1	0x01	SOH	33	0x21	!	65	0x41	A	97	0x61	a
2	0x02	STX	34	0x22	"	66	0x42	B	98	0x62	b
3	0x03	ETX	35	0x23	#	67	0x43	C	99	0x63	c
4	0x04	EOT	36	0x24	\$	68	0x44	D	100	0x64	d
5	0x05	ENQ	37	0x25	%	69	0x45	E	101	0x65	e
6	0x06	ACK	38	0x26	&	70	0x46	F	102	0x66	f
7	0x07	BEL	39	0x27	'	71	0x47	G	103	0x67	g
8	0x08	BS	40	0x28	(	72	0x48	H	104	0x68	h
9	0x09	TAB	41	0x29	)	73	0x49	I	105	0x69	i
10	0x0A	LF	42	0x2A	*	74	0x4A	J	106	0x6A	j
11	0x0B	VT	43	0x2B	+	75	0x4B	K	107	0x6B	k
12	0x0C	FF	44	0x2C	,	76	0x4C	L	108	0x6C	l
13	0x0D	CR	45	0x2D	-	77	0x4D	M	109	0x6D	m
14	0x0E	SO	46	0x2E	.	78	0x4E	N	110	0x6E	n
15	0x0F	SI	47	0x2F	/	79	0x4F	O	111	0x6F	o
16	0x10	DLE	48	0x30	0	80	0x50	P	112	0x70	p
17	0x11	DC1	49	0x31	1	81	0x51	Q	113	0x71	q
18	0x12	DC2	50	0x32	2	82	0x52	R	114	0x72	r
19	0x13	DC3	51	0x33	3	83	0x53	S	115	0x73	s
20	0x14	DC4	52	0x34	4	84	0x54	T	116	0x74	t
21	0x15	NAK	53	0x35	5	85	0x55	U	117	0x75	u
22	0x16	SYN	54	0x36	6	86	0x56	V	118	0x76	v
23	0x17	ETB	55	0x37	7	87	0x57	W	119	0x77	w
24	0x18	CAN	56	0x38	8	88	0x58	X	120	0x78	x
25	0x19	EM	57	0x39	9	89	0x59	Y	121	0x79	y
26	0x1A	SUB	58	0x3A	:	90	0x5A	Z	122	0x7A	z
27	0x1B	ESC	59	0x3B	;	91	0x5B	[	123	0x7B	{
28	0x1C	FS	60	0x3C	<	92	0x5C	\	124	0x7C	|
29	0x1D	GS	61	0x3D	=	93	0x5D	]	125	0x7D	}
30	0x1E	RS	62	0x3E	>	94	0x5E	^	126	0x7E	~
31	0x1F	US	63	0x3F	?	95	0x5F	_	127	0x7F	DEL

Header-Dateien:

#include<conio.h> Konsolenfunktionen
getch(); getchc()
#include<stdio.h> Standardein-/ausgabe
printf(); scanf(); gets();
#include<stdlib.h> Libraryfunktionen
rand();system();
#include<string.h> Stringfunktionen
strcpy(); strlen(); strcat(); strcmp();
#include<math.h> mathematische Funktionen
(sin(); cos(); sqrt();...)
#include<ctype.h> Typumwandlungsfunktionen
toupper();
#include<time.h> Zeitfunktionen
time();

Grundlegende Datentypen:

char ganze Zahlen - 1 Byte
short ganze Zahlen - 2 Byte
int ganze Zahlen - 4 Byte
float Fließkommazahlen - 4 Byte
double Fließkommazahlen - 8 Byte
char* Zeiger auf char-Wert
short* Zeiger auf short-Wert
int* Zeiger auf int-Wert
float* Zeiger auf float-Wert
double* Zeiger auf double-Wert
typ *bezeichner*[*n*] Datenfelder
typ *bezeichner*[*m*][*n*] multidimensionale Datenfelder

Modifizierer:

const *typ* Konstantendeklaration
signed *typ* positive und negative Werte
unsigned *typ* positive Werte

Operatoren:

bezeichner = *ausdruck* Zuweisung
+ Addition
- Subtraktion
/ Division
* Multiplikation
% Modulo-Division (ganzzahliger Rest)
~ bitweise Invertierung
& bitweises UND
| bitweises ODER
<< bitweise links schieben
>> bitweise rechts schieben

Kurzoperatoren:

+= Addition mit Zuweisung
-= Subtraktion mit Zuweisung
*= Multiplikation mit Zuweisung
/= Division mit Zuweisung
++ Inkrementierung
-- Dekrementierung
(*typ*)*ausdruck* cast-Ausdruck(Typumwandlung)

Mathematische Funktionen:

sin(*ausdruck*) berechnet den Sinus eines Winkels
cos(*ausdruck*) berechnet den Cosinus eines Winkels
tan(*ausdruck*) berechnet den Tangens eines Winkels
asin(*ausdruck*) berechnet den Arcussinus
acos(*ausdruck*) berechnet den Arcuscosinus
atan(*ausdruck*) berechnet den Arcustangens
log(*ausdruck*) berechnet den natürlichen Logarithmus
log10(*ausdruck*) berechnet den 10-er Logarithmus
sqrt(*ausdruck*) berechnet die Quadratwurzel
exp(*ausdruck*) berechnet den Exponentialwert e^x
pow(*x*,*y*) berechnet den Exponentialwert x^y

Strukturbefehle:

if (*bedingung*) Entscheidungen
{
 anweisungen;
 ...
}
else
{
 anweisungen;
 ...
}
while(*bedingung*) kopfgesteuerte Schleife
{
 anweisungen;
 ...
}
do fußgesteuerte Schleife
{
 anweisungen;
 ...
}
while(*bedingung*);
for(*i*=0;*i*<10;*i*++) zählergesteuerte Schleife
 {
 anweisungen;
 ...
 }
break; Schleifenabbruch
switch(*ausdruck*) Fallunterscheidung
{
 case *konstante*:
 anweisungen;
 ...; break;
 case *konstante*:
 anweisungen;
 ...; break;
 ...
 default:
 anweisungen;
}
return(*ausdruck*) Rücksprung aus Funktion

Bedingungsoperatoren:

== gleich
!= ungleich
< kleiner als
> größer als
<= kleiner oder gleich
>= größer oder gleich
&& logisches UND
|| logisches ODER

Ein-/Ausgabefunktionen:

Konsolenausgabe:

printf("...formatstring...",ausdruck1, ausdruck2, ...)

Konsoleneingabe:

scanf("format",&bezeichner)

Steuer- und Formatierungszeichen:

\n	Neue Zeile
\r	Zeilenrücklauf
\t	Tabulator
\a	Alarmton
%i	Platzhalter ganze Zahlen
%f	Platzhalter Fließkommazahlen(float)
%lf	Platzhalter Fließkommazahlen(double)
%u	Platzhalter große ganze Zahlen
%c	Platzhalter einzelnes Zeichen
%x	Platzhalter Hex-Zahl
%s	Platzhalter String

Beispiele:

...%3i...	3-stellige ganze Zahl
...%8.2f...	8-stellige float-Zahl (inkl. '.') mit zwei Nachkommastellen
...%20s...	20-stelliger String
scanf("%f",&zahl);	Eingabe float-Zahl

Tastatureingabe:

getch()	warte auf Tastenbetätigung
	Rückgabewert = ASCII-Zeichen
getche();	wie getch() mit Zeichenausgabe auf Konsole

Zufallszahlen:

srand((unsigned)time(NULL)); Initialisierung

rand(); Rückgabewert: Zufallszahl von 0...32767

Beispiel:

z = (rand()%10)+1; z ist eine ganzzahlige Zufallszahl von 1 bis 10

Stringoperationen: text, text1, text2 sind Zeiger auf Strings

Deklarationsbeispiele:

char text[20];	20-stelliger String (inkl. abschließender 0)
char name[10][30];	mehrdimensionales Datenfeld 10 Namen mit je 30 Zeichen

Funktionen:

gets_s(text);	Stringeingabe
strlen(text);	Stringlänge (ohne abschließende 0) ermitteln
strcpy_s(text1,text2);	text2 nach text1 kopieren
strcat_s(text1,text2);	text2 an text1 anhängen
strcmp(text1,text2);	text1 mit text2 vergleichen Rückgabewert: 0, wenn text1 gleich text2 <0, wenn text1 kleiner als text2 >0, wenn text1 größer als text2

Sonstige Funktionen:

system("cls");	Konsolenbildschirm löschen
toupper(c);	Zeichen nach Großbuchstaben wandeln

Strukturen:

```
struct structname
{
    typ elementname;
    typ elementname:
    ... ;
}; // ';' erforderlich!
```

Zugriff auf Elemente:

structname.elementname	,.'-Operator
structnamezeiger->elementname	,->'-Operator

Klassen:

```
Class CName
{
    private|protected|public:
    typ element;
    typ element;
    ...;
    private|protected|public:
    CName(); //Standardkonstruktor
    CName(typ, typ, ...); //allgemeiner Konstruktor
    //allgemeiner Konstruktor mit Vorgabewerten:
    CName(typ bezeichner=wert, typ bezeichner=wert, ...);
    typ methode();
    typ methode();
    friend typ friendmethode(); //friend-Methoden
    ...;
};
```

Initialisierung der Konstruktoren und Methoden:

```
CName::CName(...) //Initialisierung Konstruktor
{
    element=wert;
    ...
}
```

```
typ CName::methode() //Initialisierung Methoden
{
    anweisungen;
    ...;
}
```

Vererbung:

```
CName:public CName //CName = Basisklasse
{
    private|protected|public:
    typ element;
    ...;
    private|protected|public:
    CName(); //Standardkonstruktor
    CName(typ, typ, ...); //allgemeiner Konstruktor
    typ methode();
    ...;
}
```

Dateioperationen:

Datei öffnen:

FILE* fopen(const char* filename, const char* mode);

FILE* Zeiger auf Datei; der Rückgabewert ist NULL, wenn das Öffnen fehlschlägt

filename Pfad und Dateiname
mode Zugriffsmodus

Tabelle für den Zugriffsmodus:

"r"	Öffnet Datei zum Lesen. Wenn die Datei nicht existiert liefert fopen den Wert NULL
"w"	Öffnet Datei zum Schreiben. Wenn die Datei nicht existiert wird sie angelegt. Eine vorhandene Datei wird überschrieben.
"a"	Öffnet Datei zum Schreiben. Die geschriebenen Daten werden an die Datei angehängt (append). Wenn die Datei nicht existiert wird sie neu angelegt.
"r+"	Öffnet Datei zum Lesen und Schreiben. Wenn die Datei nicht existiert liefert fopen den Wert NULL
"w+"	Öffnet Datei zum Lesen und Schreiben. Wenn die Datei nicht existiert wird sie angelegt.
"a+"	Öffnet Datei zum Lesen und Schreiben. Die geschriebenen Daten werden an die Datei angehängt (append). Wenn die Datei nicht existiert wird sie neu angelegt.
"...t"	Öffnen als Textdatei, d.h. LF-Zeichen werden mit CR-Zeichen ergänzt
"...b"	Öffnen als binäre Datendatei

Datei schließen:

fclose(FILE* stream); stream = Zeiger auf Datei

Dateiende abfragen:

int feof(FILE* stream); Der Rückgabewert ist 0, wenn das Dateiende erreicht ist

Daten in Datei schreiben:

fprintf(FILE* stream, const char* format [, argument]...);

stream Zeiger auf Datei
format Formatangabe; wie printf()-Funktion
argument Ausgabewerte

Textdaten lesen:

char* fgets(char* str, int n, FILE* stream);

str Zeiger auf Zieldaten
n maximale Anzahl zu lesender Zeichen
stream Zeiger auf Datei

Einzelnes Zeichen lesen:

int fgetc(FILE* stream); Rückgabewert ist der ASCII-Code des gelesenen Zeichens

Binäre Daten schreiben:

int fwrite(char* buffer, int size, int count, FILE* stream);

buffer	Zeiger auf die zu speichernden Daten
size	Länge eines Datenfeldes in Byte
count	Anzahl der zu speichernden Datenfelder
stream	Zeiger auf Datei in der gespeichert wird

Der Rückgabewert ist die Anzahl der gespeicherten Datenfelder.

Binäre Daten lesen:

int fread(char* buffer, int size, int count, FILE* stream);

buffer	Zeiger auf Speicherstelle (Ziel)
size	Länge eines Datenfeldes in Byte
count	Max. Anzahl der zu lesenden Datenfelder
stream	Zeiger auf Datei aus der gespeichert wird

Der Rückgabewert ist die Anzahl der tatsächlich gelesenen Datenfelder.